

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 779

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Zusammengesetzte Handschrift

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Römisches Recht / Kanonisches Recht / Verzeichnis / Rechtsbegriff / Corpus iuris civilis / Incipit / Rezeptur / Predigt

### ÄUBERES

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Umfang:** 98, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 30 × 20,4 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Hs. aus drei Faszikeln zusammengesetzt (I. Bl. 1-72; II. Bl. 73-84; III. Bl. 85-98). Vorderspiegel + ... + (I-1)<sup>99\*</sup>. Hinterspiegel Gegenbl. von 99\*.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-98). Nachsatzbl. ungez., weshalb hier Zählung des Digitalisats übernommen wird (99\*).

**Zustand:** Am oberen Rand leicht stockfleckig. 15-24 leichter Wasserschaden am unteren Rand. Im ersten Faszikel bis auf das erste Bl. kaum Flecken; im Wesentlichen recht gut erhalten. Der zweite Faszikel mit deutlich gebräunterem Papier, verblassterer Tinte und mehr Flecken. Im dritten Faszikel zumindest Tinte wieder besser erhalten.

**Einband:** Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850, um 1780 in Rom entstanden. Löcher für Schließbänder in den Deckeln noch vorhanden. Gelbkupferfarbenes Kapital. Auf dem Rücken oben aufgeklebt blaues Signaturschild, darunter direkt auf den Rücken der Buchtitel notiert, *Remissorium Aureum*, darunter 779.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Modernes blaues Signaturschild der Vaticana Pal. lat. 779 auf dem vorderen Spiegel, nebst aktueller Signatur. Auf 1r Capsanummer C. 104., darunter Allaccisignatur 1835, ferner Altsignaturen 936 [durchgestrichen] und 589 von Hand des 17. Jhs.: *Remissorium aureum et cetera*. Alle drei Faszikel entstanden zwischen den 1430er und 1450er Jahren, wobei Heidelberg und Leipzig als zwei wahrscheinliche Entstehungsorte ausgemacht werden können. Die Hand, welche den letzten, wohl in Leipzig entstandenen Faszikel schrieb, fertigte auch einen Teil des zweiten, wohl in Heidelberg geschriebenen Faszikels und versah auch den ersten Faszikel mit Anmerkungen. Demnach dürfte es sich bei dieser Hand um den Eigentümer handeln, der die drei Faszikel vereinigte und bei dem es sich um einen Studenten oder Gelehrten handeln dürfte, der sich in Heidelberg und Leipzig aufhielt.

**Literatur:** Emil SECKEL, Rezension, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 36, 1919, S. 273-279, hier S. 277, Nr. 21; STEVENSON, S. 278.

### INHALT

1r-72v Faszikel I

1ra-72vb Arnold Gheyloven, *Remissorium aureum utriusque iuris secundum alphabetum*

73r-84v Faszikel II

73ra-83rb Register von ‚Tituli‘ verschiedener Rechtsbücher

83rb-83vb Beschreibungen der Sammlungen und Rechtssätze des kanonischen und römischen Rechts  
83vb Initien juristischer Texte  
83v Medizinisches Rezept  
84r-84v Conclusiones iuridice  
85r-98v Faszikel III  
85r-98r Predigten  
98r-98v Predigt

### **Bll. 1-72 Faszikel I**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Remissorium aureum utriusque iuris secundum alphabetum

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Verzeichnis / Rechtsbegriff

#### **ÄUBERES**

**Entstehungsort:** Oberdeutschland

**Entstehungszeit:** 1430er/1440er Jahre

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Ochsenkopf mit Augen sowie zweikonturiger Stange und sechsblättriger Blume und einkonturigem Stern als Oberzeichen, laut WZIS ähnlich [https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm6489\\_271](https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm6489_271), bei Papieren zu finden, die 1437 in Gufidaun beschrieben wurden; Ochsenkopf mit Augen sowie zweikonturiger Stange und Kleeblatt/Dreiblatt, laut WZIS vergleichbar <https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE8085-PO-69638>, bei Papieren nachzuweisen, die 1445 in Ellwangen verwendet wurden.

**Umfang:** 72 Bll.

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** 6 VI<sup>72</sup>

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** s.o.

**Schriftraum:** 21,5 × 14 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 40-43 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive (Bastarda)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Von einer Hand in einer flüchtig ausgeführten Bastarda.

**Layout:** Schriftraum mit Tinte vorgezogen. Jeder neue Buchstabe mit Rubrik und roter Lombarde eingeleitet, in der Regel mit Knospenfleuronné im Binnenfeld und ablaufenden Stäben und Fäden. Lemmata rot unterstrichen.

**Buchschmuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Korrekturen und Anmerkungen von mehreren, wohl zeitgenössischen Händen, darunter auch jene, die das medizinische Rezept auf 83v und den dritten Faszikel ausführte. Wenige grafische Verweiszeichen.

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels:** Die verwendeten Papiere lassen vermuten, dass der Faszikel in den 1430er oder 1440er Jahren in Oberdeutschland entstand.

#### **INHALT**

### **1ra-72vb**

**Verfasser:** Arnold Gheyloven (um 1375-1442)

**Titel:** Remissorium aureum utriusque iuris secundum alphabetum

**Angaben zum Inhalt:** Bricht ab innerhalb des Buchstabens O: (1ra-8rb) Buchstabe A; (8rb-9vb) Buchstabe B; (9vb-19va) Buchstabe C; (19vb-24ra) Buchstabe D; (24ra-38vb) Buchstabe E; (38vb-41vb) Buchstabe F; (41vb-42rb) Buchstabe G; (42rb-44ra) Buchstabe H; (44ra-57rb) Buchstabe I; (57va-62va) Buchstabe L; (62va-69vb) Buchstabe M; (69vb-71va) Buchstabe N; (71va-72vb) Buchstabe O.

**Incipit:** >Aa< *aliquando excludit aliquando includit ut notat archidiaconus XXXI...*

**Explicit:** ...*Oratorium hiis an possit missas...*[Text bricht ab].

## **Bll. 73-84 Faszikel II**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Juristische Texte

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Corpus iuris civilis / Incipit / Rezeptur

### ÄÜBERES

**Entstehungsort:** 1430er Jahre

**Entstehungszeit:** Heidelberg (?)

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Ochsenkopf mit Augen sowie zweikonturiger Stange und siebenblättriger Blume als Oberzeichen, laut WZIS ähnlich <https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE1335-PO-70064>, nachweisbar bei Papieren, die 1431 in Braunschweig Verwendung fanden.

**Umfang:** 12 Bll.

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** VI<sup>84</sup>

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** s.o.

**Schriftraum:** 22,5 × 14 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 44-64 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive (Bastarda)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Die Texte wurden von mehreren Händen ausgeführt, wobei sich die erste Hand einer kalligrafisch mit Anspruch behafteten Bastarda bediente (73ra-83va), während die folgenden Texte in einer flüchtig niedergeschriebenen gotischen Gebrauchsschrift gehalten sind. Der Schreiber, welcher für das medizinische Rezept auf 83v verantwortlich zeichnete, führte auch Faszikel III aus.

**Layout:** Schriftraum mit Tinte vorgezogen. Rote Durchstreichungen und Paragrafenzeichen. Auf 84r Quaestiones auf den Seitenrändern in Rot.

**Buchschmuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Kaum Anmerkungen von anderer zeitgenössischer Hand.

**Provenienz:** Heidelberg (?)

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels:** Die Tituli, Beschreibungen der Sammlungen und Rechtssätze des kanonischen und römischen Rechts sowie das medizinische Rezept finden sich in ebenjener Abfolge auch in der Freiburger Hs. 163, die zudem einen Bezug zur Universität Heidelberg aufweist (Die lateinischen

mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek [Hs. 1-230], beschrieben von Winfried HAGENMAIER [Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 1,1], Wiesbaden 1974, S. 143-148), weshalb anzunehmen ist, dass auch vorliegender Faszikel in Heidelberg entstanden sein könnte, was entsprechend der Wasserzeichen in den 1430er Jahren geschehen sein dürfte.

## INHALT

### 73ra-83rb

**Titel:** Register von ‚Tituli‘ verschiedener Rechtsbücher

**Angaben zum Inhalt:** (73ra-75vb) ‚Tituli‘ zum ‚Digestum vetus‘, ‚Digestum novum‘ und ‚Infortiatum‘; (75vb-80vb) ‚Tituli‘ zum ‚Codex Iustinianus‘; (81ra-81rb) ‚Tituli‘ zu den ‚Institutiones Iustiniani‘; (81va-82vb) ‚Tituli‘ und ‚Collationes‘ zum ‚Authenticum‘; (83ra-83rb) ‚Tituli‘ zu den ‚Libri feudorum‘.

**Rubrik (incipit):** >Incipiunt tituli legum secundum ordinem alphabeti<

**Incipit:** *Et primo tituli digestorum...*

**Explicit:** *...Vasallo qui contra constitutionem Lotharii feodum alienatum.*

### 83rb-83vb

**Titel:** Beschreibungen der Sammlungen und Rechtssätze des kanonischen und römischen Rechts

**Incipit:** *Nota ecclesiastica constitutio quando dicitur canon quando decretum...*

**Explicit:** *...qui dicitur Clementina.*

### 83vb

**Titel:** Initien juristischer Texte

**Rubrik (incipit):** >Injcia liberorum<

**Incipit:** *Apparatus Innocencij incipit legitur in Ezechahahele...*

**Explicit:** *...Nouella Johannis Andree super sexto incipit cum eram paruulus, loquebar ut paruulus, cum autem factus sum vir evacuaui que erant paruuli j ad Chorinthos xiiij.*

### 83v

**Titel:** Medizinisches Rezept

**Incipit:** *Si crus est jnflatum et non wlneratam...*

**Explicit:** *...per noctem et mane continua.*

### 84r-84v

**Titel:** Conclusiones iuridice

**Incipit:** >Questio prima.< *In ciuitate. Conclusio prima: Census realis ut in domo ante contractum constitutus...*

**Explicit:** *...seu pecunia.*

## Bll. 85-98 Faszikel III

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Predigten

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Predigt

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** Leipzig (?)

**Entstehungszeit:** Mitte 15. Jh.

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Ochsenkopf mit Augen mit einkonturiger Stange und sechsblättriger Blume als Oberzeichen, laut WZIS vergleichbar mit jenen von Papieren, die 1448 in St. Emmeram beschrieben wurden: [https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm14810\\_18%2F19](https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm14810_18%2F19).

**Umfang:** 14 Bll.

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** VI<sup>96</sup>+I<sup>98</sup>

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Ursprüngliche zeitgenössische Foliiierung noch vorhanden (15-26), nebst der römischen des 17. Jhs. (s.o.).

**Schriftraum:** 23,5 × 17,5 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 55-57 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Relativ flüchtig ausgeführte gotische Kursive von einer Hand, die auch das medizinische Rezept auf 83v und den ersten Faszikel unter anderen mit Anmerkungen versah.

**Layout:** Schriftraum mit Tinte vorgezogen. Jede Predigt mit roter Lombarde eingeleitet, in der Regel mit Knospenfleuronné im Binnenfeld und ablaufenden Stäben und Fäden. Ferner rote Paragrafenzeichen und Unterstreichungen, Letztere auch in Schwarz. Einzelne Abschnitte auf den Seitenrändern mit Buchstaben durchgezählt.

**Buchschmuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** -

**Provenienz:** Leipzig (?)

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels:** Die nachgetragene Predigt dürfte an der Universität Leipzig gehalten worden sein, so heißt es auf 98r: *alma nostra Lipcensis vniuersitas*, weshalb anzunehmen ist, dass dieser Faszikel auch dort entstand.

## INHALT

### 85r-98r

**Titel:** Predigten

**Angaben zum Inhalt: (85r-95v)** Predigten (davon nachweisbar bei SCHNEYER: [86v] 9, 405; [86v-87r] 4, 263; [87r-87v] 7, 402; [88r] 4, 264; [89v] 9, 402); (96r-98r) Inhaltsverzeichnis.

**Incipit:** ...[Anfang verloren] *diligit fratrem suum...*

**Weitere Initien:** *Amen. Amen. Dico vobis quia plorabitis et flebitis vos mundus autem gaudebit, Johannes xvi<sup>o</sup>. Meritum et...*

**Explicit:** 95v *...qui placet deo effugiet eam. Amen.*

### 98r-98v

**Titel:** Predigt

**Angaben zum Inhalt:** An der Universität Leipzig gehaltene Predigt.

**Incipit:** *Aue Maria, gratia plena, dominus tecum. Reverendissime pater et domine gratiose auribus nostris audiimus et celebri fama wlgatum est...*

**Explicit:** *...et vitam conferat sempiternam Ihesus Christus Marie filius, qui est deus in secula benedictus. Amen.*

Dr. Thorsten Huthwelker  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 18.02.2022

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)